

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** In einer am 15. Januar in Dresden stattgehabten öffentlichen Sitzung des I. Ober-Appellationsgerichtes ist der Mord des bereits zum Tode verurtheilten Heintz. Herm. Hamann aus Paulsdorf verhandelt und das Todesurtheil gegen letzteren bestätigt worden.

**Dresden.** Die königl. Regierung soll den Ständen eine Vorlage über den Ankauf der Albertsbahn (Dresden-Charandt) haben zugehen lassen.

— Der Leipziger Schriftstellerverein hat in einer Eingabe an die königlichen Ministerien des Innern und der Justiz beantragt, daß eine Reform des sächsischen Pressegesetzes angebahnt werden und daß man vor allen Dingen besorgt sein möge, daß Preßvergehen vor die Geschwornengerichte verwiesen und die Zeitungscantionen abgeschafft werden.

— Jetzt, nachdem die Ergebnisse der letzten Volkszählung (3. December 1867) aus allen größern Städten des Königreichs Sachsen vorliegen, dürfte die folgende, von der „L. Z.“ gegebene Zusammenstellung der gewonnenen Zahlen um so interessanter werden, wenn man die Einwohnerzahl der betreffenden Städte aus dem Jahre 1834 (bei der ersten Volkszählung) beifügt, um zu erkennen, wie bedeutend sich die Reihenfolge der Städte seit jener Zeit geändert hat. Im Jahre 1834 rangirten die ersten vierzehn Städte des Landes also: Dresden, Leipzig, Chemnitz, Freiberg, Plauen, Zittau, Bautzen, Meißen, Schneeberg, Zwickau, Annaberg, Glauchau, Großenhain, Döbeln, während z. B. Werdau die 21., Meerane die 28., Crimmitschau erst die 37. Stelle einnahm; heute ergibt sich folgende Ordnung:

|              | 1834   | 1861    | 1864    | 1867    |
|--------------|--------|---------|---------|---------|
| Dresden      | 66,133 | 128,152 | 145,728 | 155,971 |
| Leipzig      | 44,802 | 78,495  | 85,394  | 91,598  |
| Chemnitz     | 21,137 | 45,432  | 54,827  | 58,942  |
| Zwickau      | 6,701  | 20,492  | 22,432  | 24,239  |
| Glauchau     | 6,296  | 16,586  | 19,296  | 21,000  |
| Freiberg     | 11,054 | 17,488  | 18,877  | 20,680  |
| Plauen       | 9,029  | 16,166  | 18,590  | 20,443  |
| Meerane      | 4,172  | 13,626  | 15,714  | 16,400  |
| Zittau       | 8,508  | 16,063  | 14,290  | 16,065  |
| Crimmitschau | 3,767  | 10,650  | 12,248  | 13,764  |
| Bautzen      | 8,378  | 11,237  | 12,358  | 12,623  |
| Werdau       | 4,994  | 9,298   | 10,548  | 12,000  |
| Reichenbach  | 5,165  | 10,198  | 10,966  | 11,710  |
| Meißen       | 7,738  | 9,886   | 10,363  | 10,867  |

— Vom 6.—10. Februar wird im Gewandhaus zu Dresden die dritte allgemeine Geflügelausstel-

lung stattfinden; das auszustellende Geflügel umfaßt Tauben, Hühner und kleineres Ziergeflügel. Die Prämien bestehen in silbernen, bronzenen Medaillen und Diplomen. Am 10. Februar Verloosung (das Loos 15 Ngr.). — Auch der Taubenzüchter-Verein in Freiberg veranstaltet daselbst am 25., 26. und 27. Januar (im Kaufhause) eine Geflügelausstellung.

— Wegen eines tollen Hundes, der andere gebissen, müssen in Dresden die Hunde bis 10. April mit vorschriftsmäßigen Maulkörben versehen werden.

— Auch in unserm Erzgebirge macht der wachsende Nothstand sich überall fühlbar und erfüllt Regierung wie Bevölkerung mit großer Sorge. Das Ministerium hat an alle Gerichtsämter die Weisung ergehen lassen, vierzehntägig regelmäßige und ausführliche Berichte über die materielle Lage der betreffenden Bezirke abzustatten. Man scheint demnach mit der Hülfe, die der Staat in solchen Fällen gewähren kann und die unter den gegenwärtigen Verhältnissen sicher keine nachhaltige sein wird, wenigstens rechtzeitig und augenblicklich eingreifen zu wollen.

**Leipzig.** Ein entsetzlicher, von kaum glaublicher Roheit zeugender Fall liegt jetzt dem hiesigen Bezirksgerichte vor. Ein Aelternpaar — die Feder sträubt sich, den beiden Unmenschen diesen Namen, an den sich der Gedanke liebender Fürsorge knüpft, beizulegen — Namens Seelig aus Rüttschena ist nämlich vor wenigen Tagen in Haft genommen worden, weil es sein vierjähriges Kind, einen schönen, blühenden Knaben, durch fortgesetzte barbarische Mißhandlungen getödtet hat. Die Leiche des Kindes, deren gerichtliche Section vorgestern stattgefunden hat, soll einen entsetzlichen Anblick gewährt haben, so entstellt ist sie gewesen durch blutunterlaufene Stellen, Verrenkungen, Knochenbrüche und Schädelverletzungen.

— Am 12. Jan. hatte die Ehefrau des bei Connewitz stationirten Bahnwärters Schladiß ihrem Manne eben das Frühstück gebracht, als das Signal das Herannahen eines Zuges verkündigte. Während nun der Mann im Begriff stand, sein Frühstück zu verzehren, trat die Frau wieder hinaus an die Bahn, um den Schlag zu schließen. Hierbei hatte sie aber das Unglück, auf den Schienen auszugleiten und hinzufallen, und bevor sie sich wieder aufzuraffen vermochte, war der Zug herangebraust und hatte die unglückliche Frau überfahren und getödtet.

**Mittweida.** Das hiesige königl. Bezirksgericht hat in einer am 11. Januar abgehaltenen Hauptverhandlung über den am 1. Novbr. vor. J. in Wolkensburg geschehenen Doppelmord, der an den Schett-